

Das Reh im Swimming-Pool

Leider decken viele Pool-Besitzer ihre Pools nicht ab, so dass diese eine ständige Gefahr darstellen. So wie dies in einem Fall südlich von Graz passiert ist, wo ein Reh in einen leeren Pool stürzte – zum Glück ohne sich zu verletzen. Während Jäger, die man gerufen hatten, ratlos am Poolrand standen, haben unsere zwei Tierrettungsfahrer gleich zugepackt und das Reh eingefangen und aus dem Pool gehoben. Von dort entfloh es sofort in die Freiheit, nicht ohne sich vorher mit zwei kräftigen Tritten bei den Tierrettungsfahrern zu bedanken.



Reh - gefangen im Pool

Endstation Tötungstrakt!

In unserem Nachbarland Ungarn werden nach wie vor Hunde qualvoll getötet- angeblich zur „Seuchenprävention“.

Binnen 14 Tagen entscheidet sich das Schicksal der armseligen Kreaturen. So lange harrt man aus- so lange kann sich der Besitzer des Hundes melden, dann ist sein Schicksal besiegelt.

Unter unvorstellbaren Bedingungen werden die Tiere angehalten, der beißende Geruch der Exkremente verschlägt einem schier den Atem. An allem mangelt es, Futter und Wasser sind nur unzureichend vorhanden, Hundedecken sind genauso ein Fremdwort wie irgend eine artgerechte Liegemöglichkeit.

Getötet wird mit T61 (ohne Narkose), einem kosten-

günstigen Mittel, welches zu Krämpfen und Atemlähmung führt. Nicht selten dauert der Todeskampf mehrere Stunden lange an. Allein in Ungarn sind über 40 solcher Stationen bekannt. Ähnlich wie den Hunden ergeht es den Katzen, nur dass bei diesen nicht einmal die 2 Wochen abgewartet werden. Und der EU schaut zu!

Was in unserem Nachbarland scheinbar keinen berührt, erregt doch das Gemüt der Steirerin Romana Schleich-Wolf. Immer wieder fährt sie nach Ungarn um die Tiere aus den Tötungsstationen zu befreien und ihnen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Tiere werden auch nach Österreich vermittelt, natürlich nur wenn die Umgebungsbedingungen passen.

Vor Ort fehlt es an allem, Decken Futter und Leinen werden dringend benötigt.

Darum unser Aufruf an alle Tierfreunde: Unterstützen wir doch die Anstrengungen dieser bewundernswerten Frau. Bitte spenden Sie Futter, Decken oder vielleicht die eine oder andere Leine! Dringend benötigt werden auch Geldspenden, um Tierarztkosten etc. für die z. T. kranken und verletzten Tiere bezahlen zu können.



Lara: Aus dem Tötungstrakt bereit!

Spenden Sie bitte auf das Konto bei der Raiffeisenlandesbank, BLZ: 38000, Ktnr: 5.135.025, Kennwort: Ungarn oder melden Sie sich direkt bei Romana Schleich-Wolf unter 0660/5605551.

Einladung zur Generalversammlung

Der Aktive Tierschutz Steiermark lädt alle Mitglieder, Paten, Spender und Gönner sehr herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Ort: Tierheim Arche Noah, Neufeldweg 211, 8041 Graz / Zeit: 11. Dezember 2013, 18 Uhr

Tagesordnungspunkte sind der Tätigkeitsbericht, die Offenlegung der Bilanz, Bericht des Rechnungsprüfers und die Entlastung des Vereinsvorstandes, sowie die Wahl der Rechnungsprüfer.

12/13



Tierschutzhaus
Arche Noah

Aktiver Tierschutz Steiermark

Tierschutz- Nachrichten



Spendenkonto: Raiffeisen-Landesbank Steiermark: BLZ: 38000, Kto-Nr.: 5.135.01

s. S. 5 und 17



Verlagspostnr. 20 Graz, P.b.b. - 072033466
Jahrgang 37(2013)

Mit dem Kauf dieses Kalenders helfen Sie mit, die Tierrettung zu unterstützen.
Aktiver Tierschutz Steiermark

s. S. 13

Homepage der Arche Noah:
www.archenoah.at



Besuchen Sie
uns auch auf
Facebook

Tierrettung: 0676/5508943
(in Notfällen kostenlos)